

**Ist der menschliche Geist – das „Ich“, ein „Virus“ der schlimmsten Art?**

In einer kürzlich erschienenen Ausgabe des Magazins „Time“ sind folgende Informationen verfügbar:

ANLASS	TODESFÄLLE (*)
Bürgerkriege	620.000
Zweiter Weltkrieg	405.399
Erster Weltkrieg	116.516
Vietnamkrieg	58.220
Nach dem 11.September „Krieg gegen den Terror“ Einsätze	7.024
Geschätzte Covid-19-Fälle (mit social distancing)	100.000

**(\* Hinweis: Der obige Begriff „Todesfälle“ bezieht sich auf Todesfälle in US-Territorien oder von US-Bürgern, die sich in Gebieten außerhalb der U.S.A. befanden.)**

Es stellt sich eine erstaunliche Frage: - Ist der denkende Geist des Menschen nicht heilig, bedeutsam und tugendhaft und hilft den Menschen, in Glück und Harmonie zusammenzuleben? Oder ist er nur eine Art „Virus“, das viel virulenter ist als das winzige Covid-19? Das Coronavirus könnte bald von medizinischen Wissenschaftlern durch die Entwicklung von Impfstoffen und durch andere Maßnahmen kontrolliert werden. Aber wann wird in den Menschen die Weisheit erwachen, in göttlichem Leben und göttlicher Liebe zu leben - sozial, national, international?

Das Charakteristische an einem Virus ist, dass es ein Organismus ist, der einen Wirt zum Überleben benötigt. Ohne einen Wirtkörper kann das Virus nicht lange überleben. Dieses Prinzip wird in der Tat angewandt, wenn Ärzte physischen Abstand zwischen den Menschen, häufiges Reinigen der Hände und Oberflächen usw. empfehlen, um eine rasche und verheerende Ausbreitung der Epidemie zu verhindern.

In diesem Sinne ist das psychologische Denken (um es vom praxisbezogenen Denken zu unterscheiden), das nichts anderes ist als ein Bündel von Reaktionen, die sich aus der Konditionierung und den angeborenen Eigenschaften und Neigungen des Menschen ergeben, in der Tat ein Virus.

Wenn die Verbindung des Lebens in einem Körper endet, stirbt das Denken. Es kann ohne einen menschlichen Körper nicht überleben. Wenn die Gedanken längst verstorbener Persönlichkeiten heute überleben, dann deshalb, weil es genügend "Wirtkörper" von Menschen für diese Gedanken gibt.

Und wie ein Virus, das mutiert oder sich selbst modifiziert, so überleben auch diese Gedanken.

Und vielleicht, so wie körperliche Distanzierung und Händewaschen Wege sind, das Eindringen eines Virus wie des Covid-19 in einen menschlichen Körper zu verhindern, führen die Kriya-Prozesse von Svadhyay (Distanzierung vom Äußeren, um das Innere zu sehen) und Tapas (Reinigung des feinstofflichen) zu Ishvara Pranidhan (Freiheit von Gedanken und vom „Ich“, damit die Ganzheit manifest sein kann).